

Alkohol-Wegfahrsperre als Teil des Österreichischen Verkehrssicherheitsprogramms

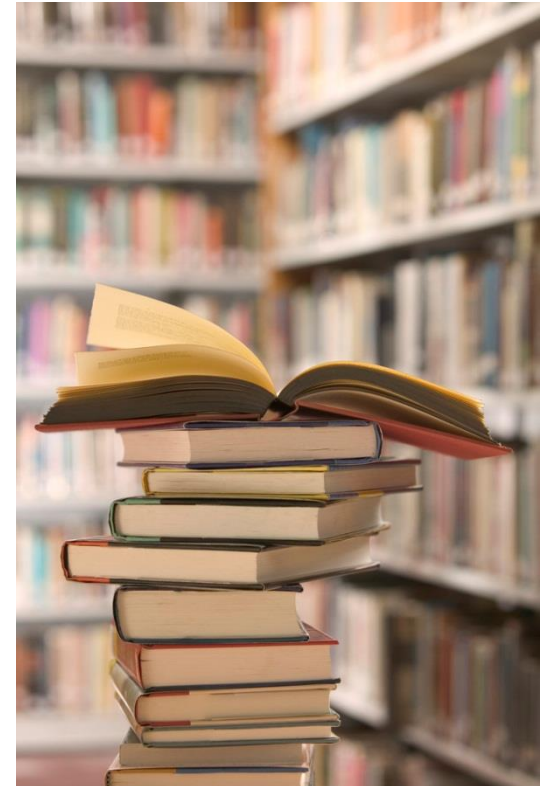
DI Dr. techn. Eva M. Eichinger-Vill

Leiterin der Abt. IV/ST2
Technik und Verkehrssicherheit
Geschäftsführerin des Österreichischen
Verkehrssicherheitsfonds

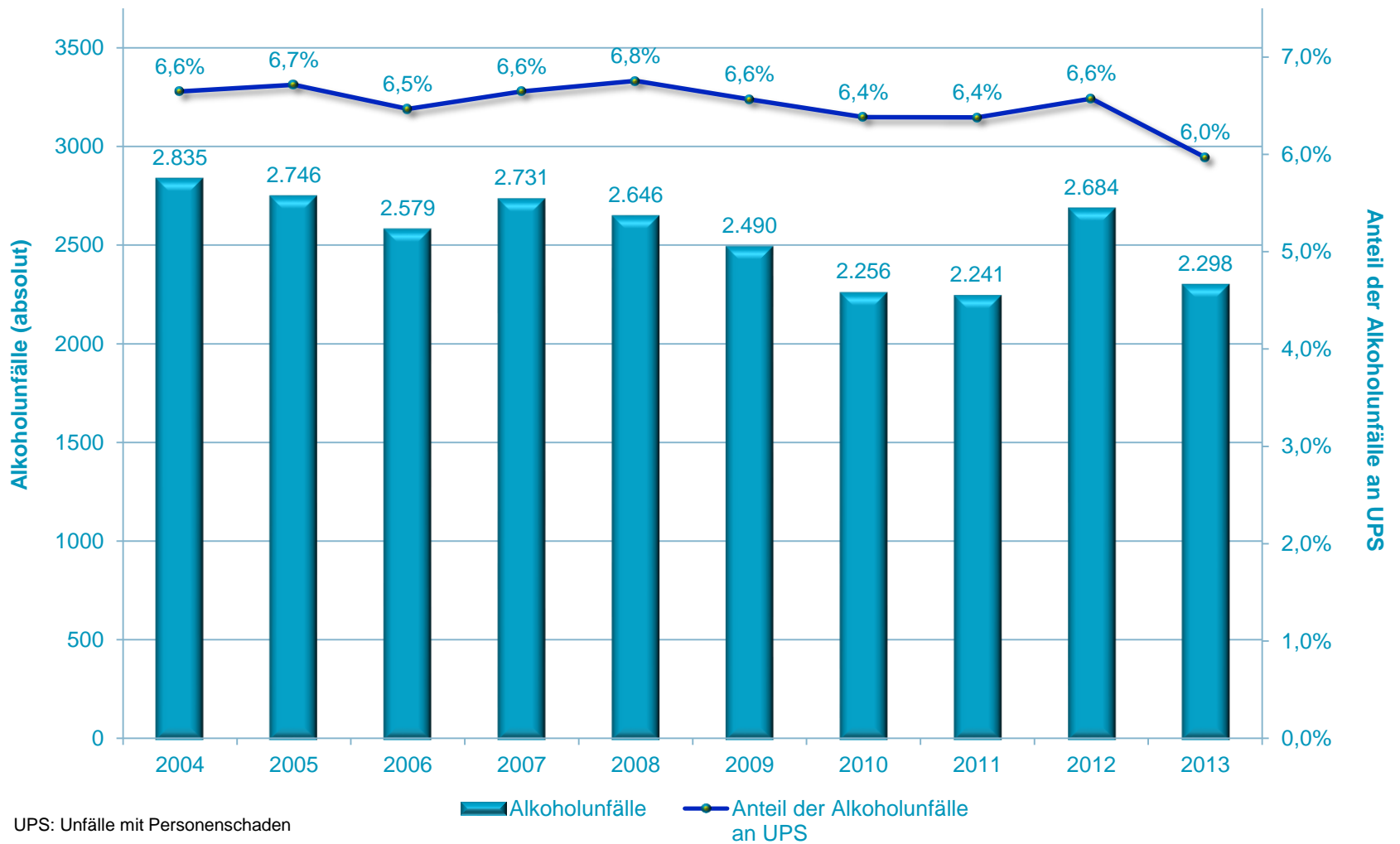


Inhalt

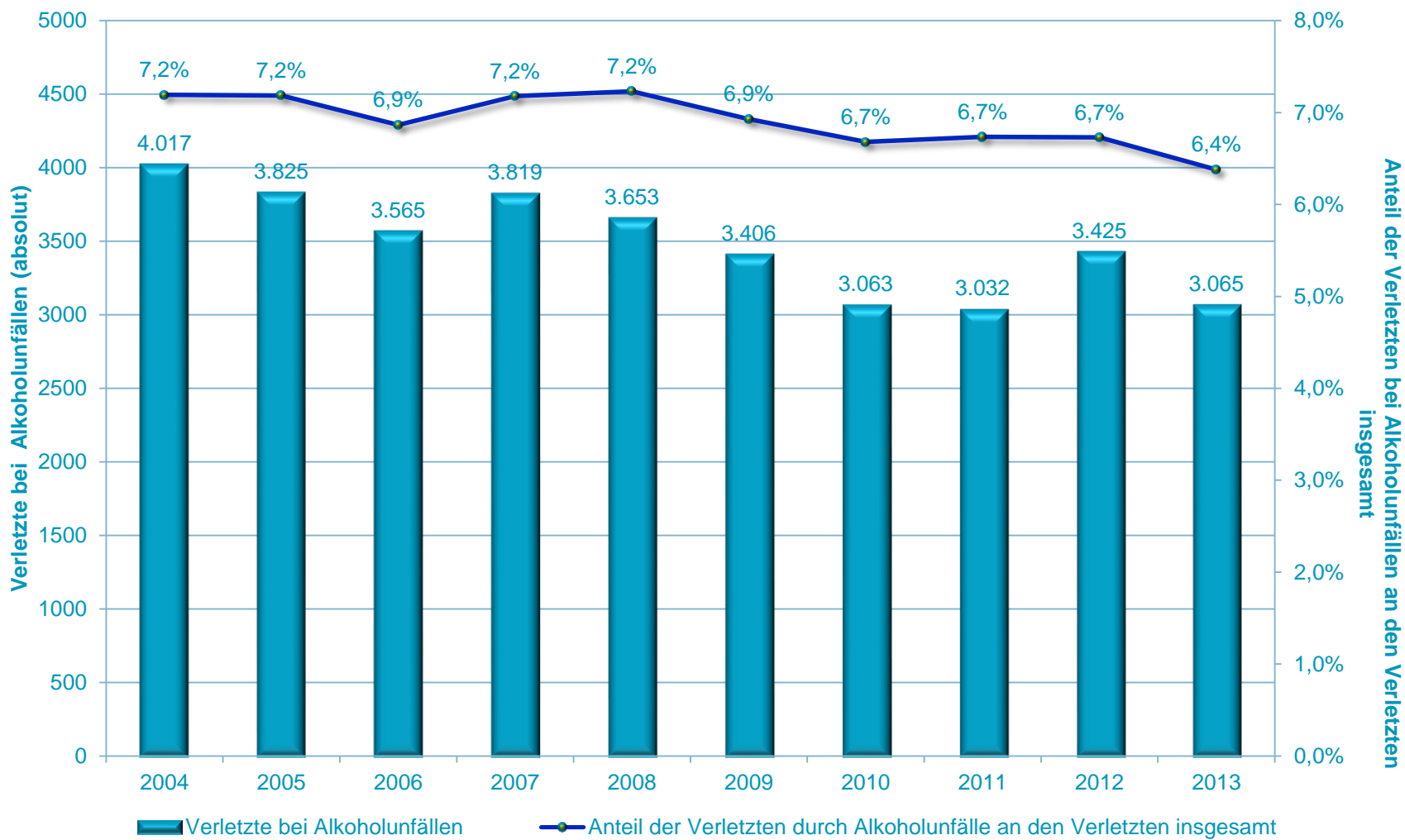
- **Alkohol Unfallgeschehen in Österreich**
- **AWS gegen Alkohol am Steuer**
- **Verkehrssicherheitsprogramm 2011-2020**
 - Philosophie
 - Ziele
 - Handlungsfelder
 - Maßnahmen im Bereich AWS
- **Projekte zur Implementierung von AWS in Österreich**
 - Zielgruppe: Jugendliche
 - Zielgruppe: Transportwirtschaft
 - Zielgruppe: Alkoholauffällige LenkerInnen



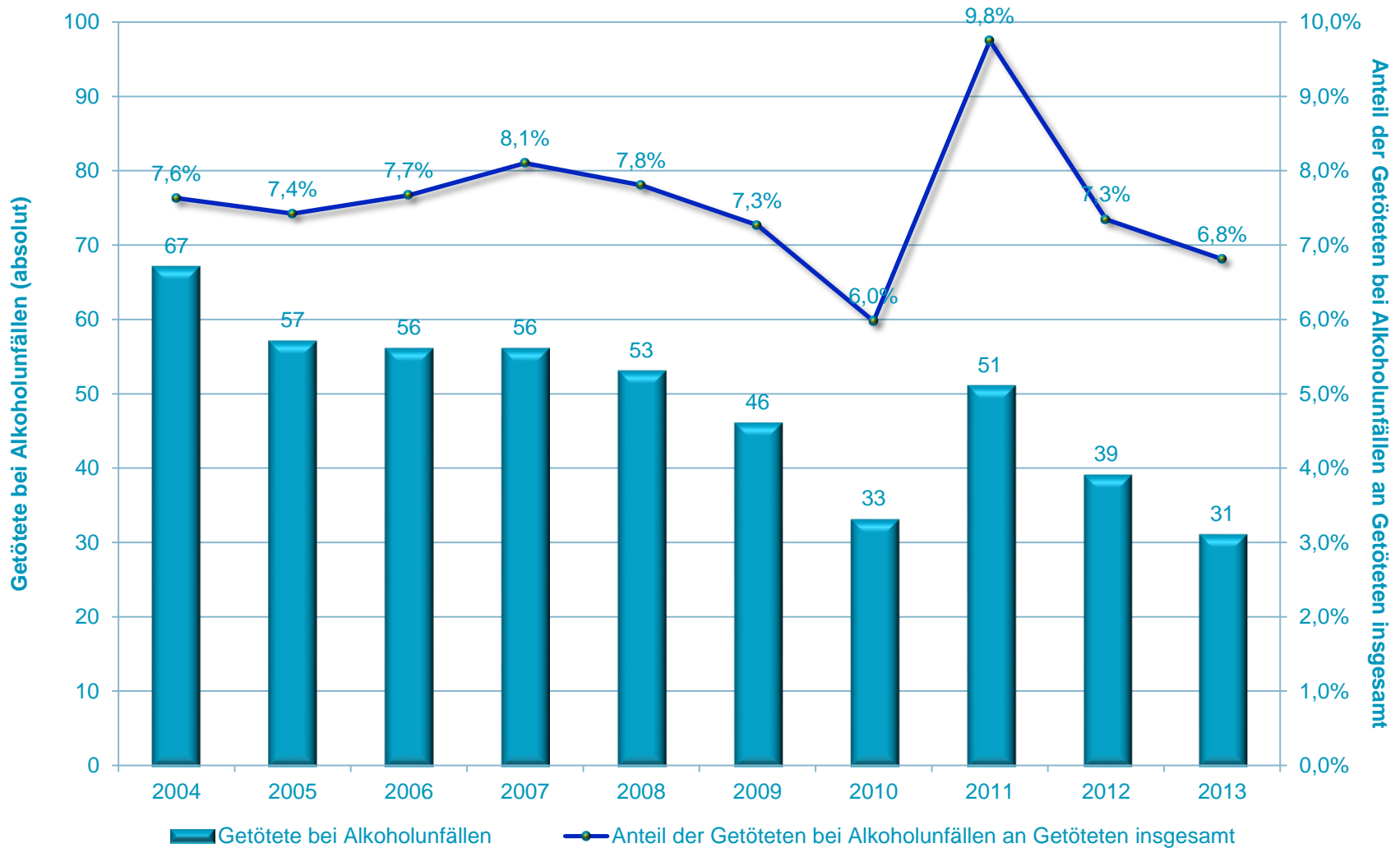
Alkoholfälle 2004 – 2013 mit Anteilen an den Unfällen mit Personenschaden



Verletzte bei Alkoholunfällen 2004 – 2013 mit Anteilen an den Verletzten insgesamt



Getötete durch Alkoholunfälle 2004 – 2013 mit Anteilen an den Getöteten insgesamt



Alkohol am Steuer zerstört Existenzen



<http://www.meine-auto.info/ratgeber/alkohol-am-steuer.html>

Alkohol-Wegfahrsperrren als Maßnahme gegen Alkohol am Steuer

- **EU Verkehrssicherheitsprogramm**
2011 – 2020
- **Österreichisches Verkehrssicherheitsprogramm**
2011 – 2020
- **Arbeitsprogramm der österreichischen Bundesregierung**
2013 – 2018



Österreichisches Verkehrssicherheitsprogramm 2011 – 2020



Ethischer Grundsatz:

Das menschliche Leben ist
das höchste Gut und es ist
nicht verhandelbar.

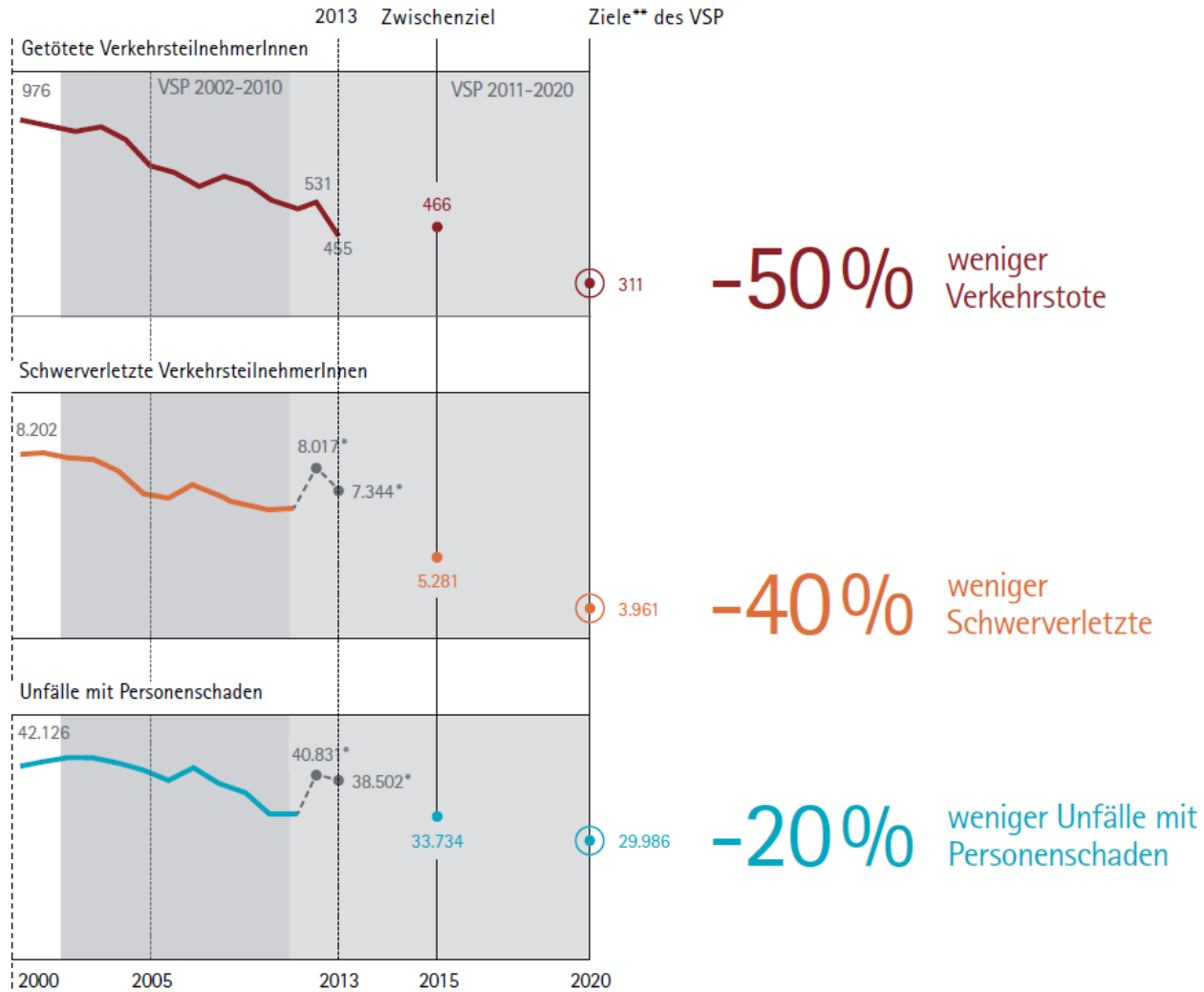
Philosophie

”

**Verantwortungsvolles Miteinander,
geteilte Verantwortung (shared responsibility)
und gemeinsames Handeln schaffen
Sicherheit für ALLE VerkehrsteilnehmerInnen
im österreichischen Verkehrssystem
(Safe System Approach).**

“

Ziele



17 Handlungsfelder

VERKEHRSERZIEHUNG UND KAMPAGNEN
FAHRAUSBILDUNG
ÜBERWACHUNG
KINDER.....
JUNGE VERKEHRSTEILNEHMERINNEN
ÄLTERE VERKEHRSTEILNEHMERINNEN.....
FUSSGÄNGERINNEN.....
FAHRRAD
MOTORRAD
MOPED
LKW
EISENBAHNKREUZUNGEN.....
UNFALLNACHSORGE
(POST-ACCIDENT-CARE).....
REHABILITATION UND
DIAGNOSTIK
INFRASTRUKTUR UND STRASSEN-
SEITIGE VERKEHRSTELEMATIK
FAHRZEUGSICHERHEIT
UND -AUSRÜSTUNG
DATENBANKEN UND
UNFALLDATENSAMMLUNG

**Handlungsfelder
enthalten insgesamt
über 250 konkrete
Maßnahmen**

Alkohol-Wegfahrsperre im Österreichischen Verkehrssicherheitsprogramm 2011-2020

- **Handlungsfeld 11 LKW –
Fahrzeugausstattung, technische Nachrüstung**
Pilotversuch im Vorfeld einer potenziellen Einführung zur Qualitätssicherung in Güterverkehrsflotten
- **Handlungsfeld 14 Rehabilitation und Diagnostik –
Alkohol**
Pilotversuch zur Untersuchung der technischen, rechtlichen und medizinisch-psychologischen Aspekte
- **Handlungsfeld 16 Fahrzeugsicherheit und -ausrüstung –
Automatische Kontrollsysteme**
Pilotversuche bei Flotten und alkoholauffälligen LenkerInnen

Projekt:

AlcoLock, null Promille am Steuer

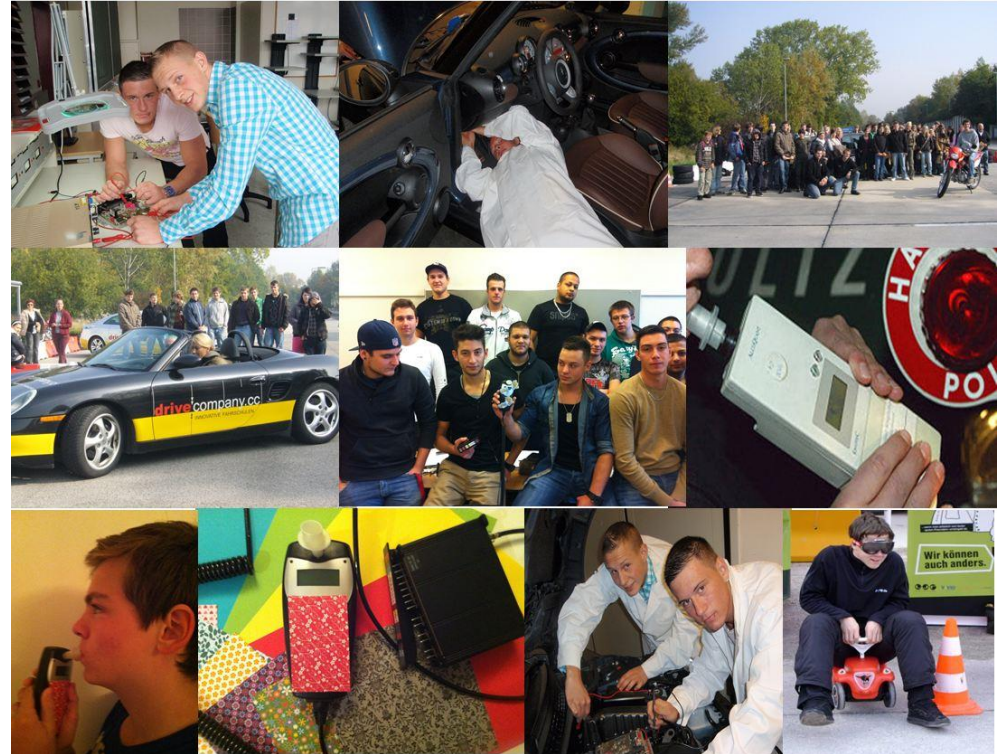
Zielgruppe:

Männliche Jugendliche

Projektbeschreibung

Initiative der e-motion Lehrwerkstatt in Zusammenarbeit mit Berufsschulen und Berufsbildenden Höheren Schulen

Entwicklung einer Atemalkoholabhängigen Wegfahrsperrung von Jugendlichen für Jugendliche



E-motion Lehrwerkstatt, AlcoLock, null Promille am Steuer, Wien 2013

Ergebnisse

Mitarbeit an der Produktentwicklung einer Präventiveinrichtung allein kann den Missbrauch von Alkohol am Steuer nicht verhindern

Hauptmotiv für Alkoholkonsum:
Schutz vor Stress!

Bewusstseinsbildung bei jungen Menschen bleibt eine unverzichtbare Komponente

Jugendgerechte Kommunikation ist sehr wichtig



e-motion Lehrwerkstatt,
AlcoLock, null Promille am Steuer, Wien 2013

Projekt:

Alkohol-Interlock zur Qualitätssicherung

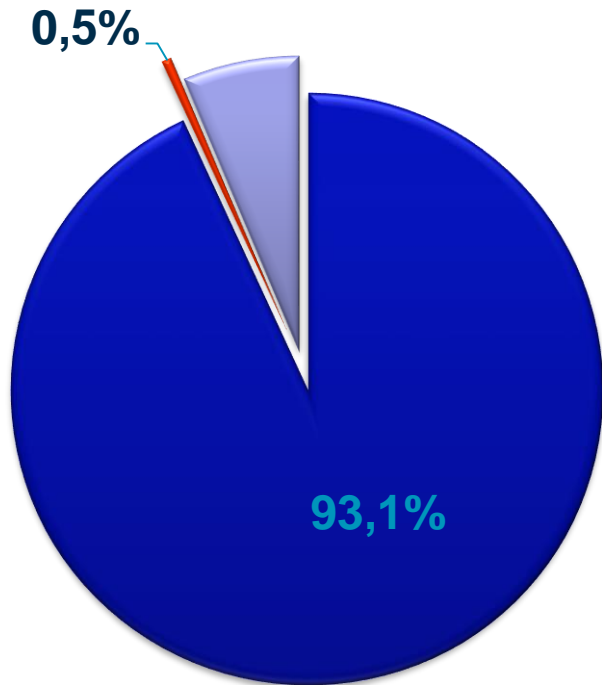
Zielgruppe:

Transportwirtschaft

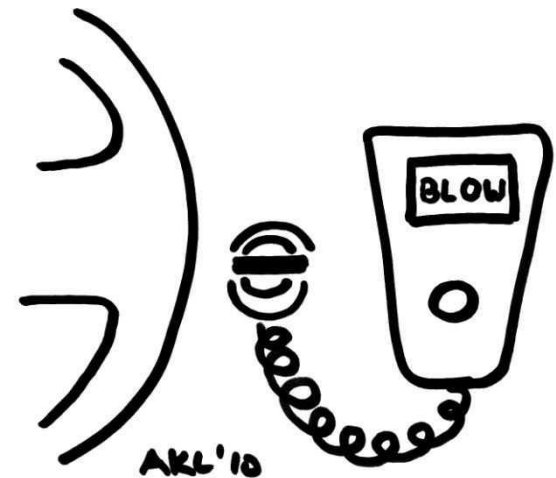
- AWS wurden in **31 LKW** installiert und hinsichtlich Handhabbarkeit im „Echtbetrieb“ getestet inkl. Auswertung der AWS-Daten
- Anschließende Befragung von Unternehmen und FahrerInnen
- **23 Transportunternehmen** aus **8 Bundesländern** nahmen teil (Ausnahme Tirol)
- **Dauer: 6 Monate**
- Projekt war auch Basis für **Einsatz von AWS in 30 Postbussen/ Schulbussen**



Initialtests



- OK
- nicht OK
- Überbrückung



Ergebnisse Befragungen

Befragung Unternehmen

- 50% sind für gesetzliche Vorschriften
- 34% für Einführung von AWS auf freiwilliger Basis
- 16% für Einführung von AWS als Standard in Bus und Lkw

Befragung FahrerInnen

- 60% gaben sehr gute Handhabbarkeit der Geräte an
- 70% sehen AWS als mögliche Verbesserung der Verkehrssicherheit
- Eingewöhnungszeit beträgt nur wenige Tage

Projekt:

Alkohol Interlock gegen Rückfälligkeit

Zielgruppe:

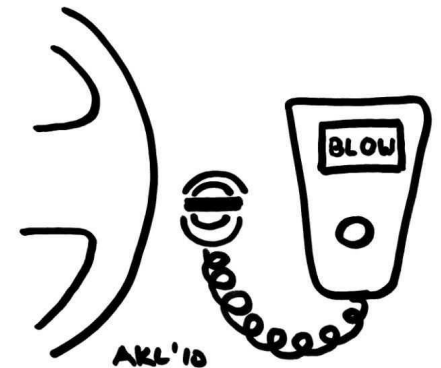
Alkoholauffällige LenkerInnen

Projektbeschreibung

- Abklärung der **rechtlichen Situation** und der erforderlichen rechtlichen Schritte (in Zusammenarbeit mit zuständigen Behörden)
- Ausarbeiten der **Rahmenbedingungen** für die Durchführung einer Pilotphase
- Auswahl der **TeilnehmerInnen** in Zusammenarbeit mit den Amtsärzten
- Durchführung einer **Pilotphase** über einen Beobachtungszeitraum von 12 Monaten
- **Evaluation** des Pilotversuchs
- **Empfehlungen** sowie **Kostenabschätzung** für eine flächendeckende Umsetzung

Ergebnisse Atemtests

- 2.218 Initialtests und 1.899 Wiederholtestaufforderungen wurden von den AWS aufgezeichnet
- Davon waren 37 Tests (1,7%) „Nicht OK“; in diesen Fällen konnte das Kfz nicht gestartet werden
- Während der sechsmonatigen Pilotphase einer ergänzenden Studie wurden 17.512 Initialtests (158 davon „Nicht OK“, 0,9%) sowie 12.633 Atemalkoholwiederholtests (13 davon „Nicht OK“, 0,1%) registriert



Ergebnisse Befragung TeilnehmerInnen

- Gerät wurden von den Teilnehmenden als funktional/ zweckentsprechend und als ernsthafte Alternative zum Führerscheinentzug gesehen
- Die TeilnehmerInnen bestätigten, dass das AI-Programm eine klare Trennung von Trinken und Fahren unterstützt und eine Verhaltensänderung mit sich bringt
- Nach einer Eingewöhnungsphase von etwa zwei Wochen stellte die Handhabung für die ProbandInnen kein Problem dar
- Soziales Umfeld nahm Alkohol-Interlock-Gerät zumeist akzeptierend wahr
- Die verpflichtenden Begleitgespräche (Mentoring) wurden von den Teilnehmenden als äußerst positiv beschrieben (hohes Interesse an Erklärungen des Datenauslesevorgangs und den Ergebnissen)

Empfehlungen und Maßnahmen

- AWS-Programme für alkoholauffällige LenkerInnen anbieten
- Klare Regelung von Verstößen und deren Konsequenzen
- Mindestdauer und längere Dauer des AWS-Programms als Entzugsdauer
- Etablierung einer Koordinierungsstelle, um Kommunikationsabläufe zu verkürzen, Ablaufschritte zu optimieren und eine einheitliche Vorgehensweise sicherzustellen
- Datenaufbereitung und -interpretation durch eine geeignete MentorIn mit Kenntnissen über technische Aspekte von AWS und über Programmablauf
- Ein- und Ausbau von AWS grundsätzlich in jeder Werkstätte
- Gesetzliche Regelung des zulässigen Grenzwerts, auf den das Gerät jeweils einzustellen ist

Noch schöner als Visionen zu haben, ist sie zu verwirklichen.

Lisz Hirn, Österreichische Philosophin und Schriftstellerin

